

ALUMNI ZHAW

Bekannter Alumnus an der Spitze von FH SCHWEIZ

Seit kurzem ist ALUMNI ZHAW als Gesamtverein Mitglied von FH SCHWEIZ. Der Dachverband mit weit über 60'000 Mitgliedern vertritt national die Interessen aller Absolvierenden der Schweizer Fachhochschulen. Mit Andri Silberschmidt und Yvonne Indermühle sind zwei Mitglieder der ALUMNI ZHAW im Vorstand des Dachverbands. Nach zehn Jahren war die Zeit für den Wechsel gekommen. Anfang März hat Andri Silberschmidt als Präsident das Zepeter von seinem Vorgänger Christian Wasserfallen übernommen. Der junge FDP-Nationalrat vertritt dieselben Werte und steht gleichzeitig für eine neue Generation. Schon in den ersten Wochen seiner Amtszeit tauschte sich Silberschmidt in 13 Online-Treffen mit Rektoren und Alumni-Organisationen aus. «Mir ist es wichtig, dass ich im ersten Jahr die FH-Alumni-Organisationen, die Fachhochschulen und natürlich den Verband kennenlernen und mich mit den Mechanismen vertraut mache», so der 27-jährige Zürcher.

Erste Schwerpunktthemen sind bereits behandelt worden, darunter der dritte Zyklus für Fachhochschulen, also das Recht, Dokortitel zu vergeben (Promotionsrecht), was FH-Absolventen den direkten Zugang zu einem Dokortitel ermöglicht. Oder auch die Stärkung der Ausbildung im Bereich der Gesundheitsberufe. Silberschmidt zeigt sich hierbei ganz als Macher, wie man ihn auch aus seiner Rolle als Mitbegründer der Gastrokette Kaisin kennt.

Fast alle Parteien vertreten

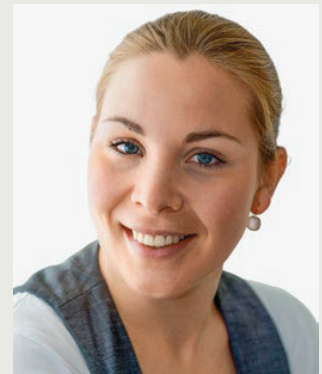
Für eine breite Vernetzung sorgen bei FH SCHWEIZ aber auch der Vorstand sowie der Beirat, zusammengesetzt aus Bundesparlamentariern fast aller Par-



Der FDP-Nationalrat und Alumnus der ZHAW, Andri Silberschmidt, ist neuer Präsident beim Dachverband FH SCHWEIZ.

teien sowie Vertretern aus Wirtschaft und Bildung. Neu im Vorstand ist Yvonne Indermühle, welche ebenfalls im Vorstand von ALUMNI ZHAW Gesundheit ist. «Meine neue Rolle bei FH

SCHWEIZ möchte ich auch als Mitglied des Gesundheitsvorstands wahrnehmen und mich gerade in bildungspolitischen Fragen aktiv einbringen.» Sie sieht Handlungsbedarf im Be-



Alumna Yvonne Indermühle ist neu im FH-SCHWEIZ-Vorstand.

reich der Gesundheitsberufe: «Wir müssen alles tun, um dem Bedarf an Fachkräften bestmöglich gerecht zu werden.»

Dass nun die gesamte ALUMNI ZHAW Mitglied von FH SCHWEIZ ist, schätzen beide: Je mehr gemeinsame Anliegen gegenseitig vertreten werden können, desto besser. Schliesslich wird die Bedeutung des persönlichen, situationsbezogenen Austausches immer wichtiger.

Toni Schmid, Geschäftsführer FH SCHWEIZ, und Roger Abt, Vorstand FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ – Geschichte und Angebote

FH SCHWEIZ ist seit der Gründung 2003, bei der schon damals einige ALUMNI-ZHAW-Fachbereiche mit fungierten, stetig gewachsen: von anfangs rund 26'000 Mitgliedern auf mittlerweile über 60'000 Mitglieder in 47 Alumni- und weiteren Mitgliedorganisationen. Heute vertritt FH SCHWEIZ dank der angeschlossenen Organisationen alle Fachbereiche von Fachhochschulen. Der Verband nimmt auch als Kommunikator eine wichtige Rolle ein, nimmt aktiv Stellung zu aktuellen Themen aus Bildung und Politik, beteiligt sich an Vernehmlassungen und informiert, wo nötig, durch die Medien sowie Infobroschüren. Für ein regelmässiges Update bewähren sich der Brief des Präsidenten nach jeder Nationalratssession (Sessionsbrief) und der Alumni-Brief, verfasst vom Vorstand (Ressort Verbandsentwick-

lung), zur Förderung der Alumni-Arbeit. Darüber hinaus profitieren sämtliche Mitglieder von Dienstleistungen, darunter gibt es Angebote wie zum Beispiel Rabatte auf Krankenkassen-Zusatzversicherungen, Sprachreisen, Übersetzungsdienstleistungen oder Lohn-Referenzen.

Als Alumni-Dachverband sieht sich FH SCHWEIZ auch in der Rolle als aktiver Netzwerker. Drei fixe Events im Jahr sind für diesen geselligen Teil der Verbandsarbeit vorgesehen: die FH-Nacht mit künstlerischer Bereicherung, das FH-Forum mit viel Expertenwissen sowie der Nationale Bildungspreis, der von der Stiftung FH SCHWEIZ und der Hans Huber Stiftung vergeben und von FH SCHWEIZ durchgeführt wird. Diese Events mit mehreren hundert Besuchern gehören zu den jährlichen Höhepunkten.